

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Gemeinsam mehr bewegen: Engagement Global stellt sich vor

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen

Sylvia Becker, Whitney Akowuah (DAJ)

Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und
Vernetzung, Mitmachzentrale (MMZ)

02.10.2018

Begriffsklärung: Staatliche Strukturen vs. Zivilgesellschaft



-
- Staatliche bilaterale Entwicklungszusammenarbeit
 - Entwicklungszusammenarbeit auf der nicht-staatlichen Ebene
(Zivilgesellschaft – bürgerschaftliches und kommunales Engagement)

Einordnung Engagement Global – Staatliche Akteure der EZ



- **BMZ:** Im Auftrag der Bundesregierung zuständig für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungsfördernde und strukturbildende Übergangshilfe (ESÜH), entwickelt Leitlinien und Konzepte deutscher Entwicklungspolitik
- **Engagement Global:** Förderung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement, Dienstleister zwischen Staat und Zivilgesellschaft
- **GIZ:** Durchführungsorganisation des BMZ, zuständig für die technische Zusammenarbeit
- **KfW Entwicklungsbank:** Durchführungsorganisation des BMZ, zuständig für die finanzielle Zusammenarbeit
- **Auswärtiges Amt:** Im Auftrag der Bundesregierung zuständig für Humanitäre Hilfe, Projektförderung lokaler Akteure über Auslandsvertretungen (Deutsche Botschaft Conakry: <https://conakry.diplo.de/gn-fr/themen/weitere-themen/microprojets/1262726>), Kulturförderung

Wer sind wir: Ansprechpartnerin für Entwicklungsprojekte

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Unser Leitbild

Wir bieten Kompetenz und Service für alle, die sich für eine zukunftsfähige Entwicklung einsetzen. Weltweit.



Unter unserem Dach vereinen wir verschiedene Initiativen und Programme, beispielsweise:

- weltwärts
- Hauptstadt des Fairen Handels
- ASA
- Schulwettbewerb des Bundespräsidenten

Unsere Vision: Dafür setzen wir uns ein

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Unsere Ziele:

- Menschen für entwicklungspolitisches Engagement gewinnen
- Gleiche Chancen für alle schaffen
- Die globalen Herausforderungen gemeinsam meistern



Unser Service: Engagement unterstützen

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Wir unterstützen durch

- Information
- Beratung
- Finanzielle Förderung
- Weiterbildung
- Netzwerke



Unser Motto lautet:

„Ihr entwicklungspolitisches
Engagement; unser Service –
gemeinsam mehr bewegen!“

Auf einen Blick: Wichtige Fakten über uns

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Engagement Global ist eine gGmbH =
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Leitung:

Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführung

Gesellschafter:

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Sitz in Bonn

6

Standorte in Deutschland:
Berlin, Düsseldorf, Hamburg,
Leipzig, Mainz, Stuttgart

etwa 500

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stand: August 2018

Aktiv werden: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

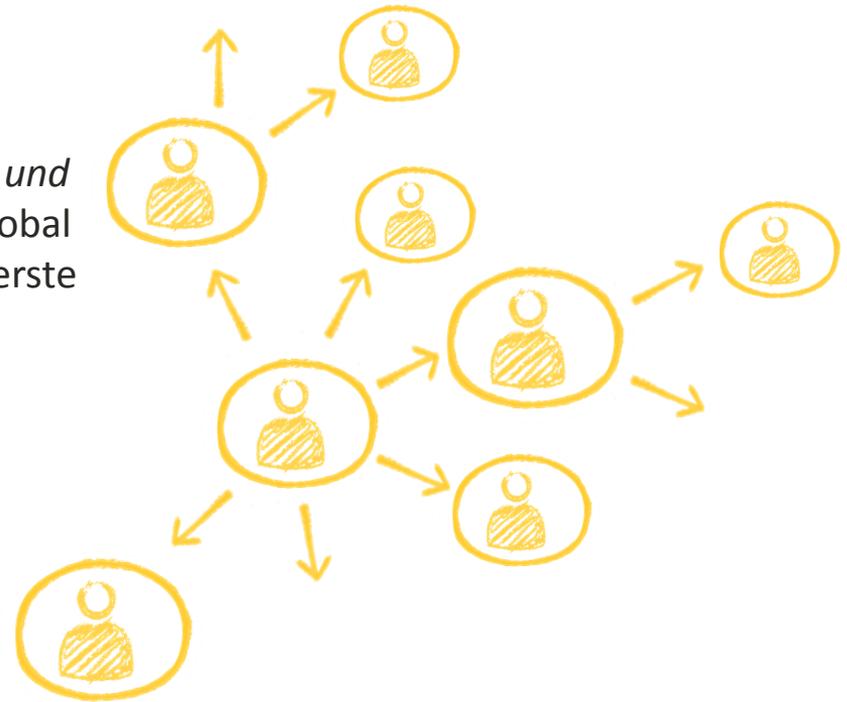
Service für Entwicklungsinitiativen



Welches Programm für den Einzelnen das richtige ist, hängt ganz vom persönlichen Interesse und den individuellen Voraussetzungen ab.

Die *Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung - Mitmachzentrale* von Engagement Global berät entwicklungspolitisch Interessierte und gibt erste Informationen.

Vom Engagement im Ausland bis zum Fair Trade-Workshop – es gibt verschiedenste Möglichkeiten, sich zu engagieren.



Die Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – MMZ

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



Aufgaben

- Zentrale Anlaufstelle für allgemeine Beratung rund um entwicklungspolitisches Engagement (Engagementförderung)
- Motivation, Orientierung, Beratung, Begleitung, Vernetzung/Matching
- Kooperation mit Stiftungen
- Erstberatung zur Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative
- Servicestelle Visa, Aufenthalt und Sicherheit
- Strategische Partnerschaften
- Engagement-Forschung

Infoveranstaltungen und Seminare

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- Für Personen aus Organisationen und Initiativen, die bisher kaum Erfahrung in der Beantragung von Fördermitteln haben
- In Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren
- In Absprache und Zusammenarbeit mit anderen Programmen der EG



Grundlagen für die Aktivitäten der Entwicklungspolitik/ Entwicklungszusammenarbeit

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Sustainable Development Goals (SDG) = Ziele für nachhaltige
Entwicklung = Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

sustainabledevelopment.un.org/sdgs bzw.

www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html



Aufgaben / Arbeitsbereiche der Engagement Global

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Erstberatung der Mitmachzentrale (MMZ)

**Austauschprogramme/
Förderung International**

**Bildungsprogramme/
Förderung Inland**

Kommunaler Bereich

**Außerschulische
Austauschprogramme**
*weltwärts,
Begegnungen weltwärts, ASA, SES,
Weltdienst 30+, [DAJ](#)*

Bildungsprogramme
*Globales Lernen, Vermittlung von
Referenten, Schulwettbewerb,
Schulischer Austausch (ENSA)
Rückkehrende*

Kommunale Netzwerke
*auf lokaler, regionaler und
internationaler Ebene*

Förderprogramme
bengo, TKZ

Förderprogramme
FEB, AGP

Unterstützungsprogramme
*z. B. Nakopa, kommunaler
Kleinprojektfonds*

Die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative: Jugendaustausche und Freiwilligendienste

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative (DAJ) ist eine politische Initiative im Auftrag des BMZ und der Afrikanischer Union (AU) mit dem Ziel, den Austausch zwischen jungen Menschen afrikanischer Länder und Deutschland zu stärken und so langfristige Partnerschaften zu entwickeln,

z. B. durch die Stärkung der Freiwilligen- und Austauschprogramme

- Weltwärts
- ASA
- außerschulische Begegnungsprojekte wwv



Fördermittel des BMZ verwaltet durch die Engagement Global

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



FÖRDERPROGRAMME FÜR NRO

Inland

- Aktionsgruppenprogramm (AGP)
- Förderprogramm
Entwicklungspolitische
Bildungsarbeit (FEB)

Ausland

- Förderung von Projekten der
Entwicklungszusammenarbeit
- Transportkostenzuschuss ([TKZ](#))

UNTERSTÜTZUNG FÜR KOMMUNEN (SKEW)

- Nachhaltige Kommunalentwicklung
durch Partnerschaftsprojekte (Nakopa)
- Kleinprojektfonds (KPF)
- Wettbewerbe und Sonstige

Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit in Deutschland - Grundsätze

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Ziele:

- Interesse an Entwicklungsländern wecken und **globale Zusammenhänge** und ihre **Einflüsse** auf den einzelnen Menschen aufzeigen,
- Wissen vermitteln - Perspektivwechsel ermöglichen
- **Auseinandersetzung** mit dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung und dessen Verwirklichung fördern,
- zur **aktiven Beteiligung** an einer sozial verantwortlichen Gesellschaft in der globalisierten Welt motivieren
- entwicklungspolitisches **Engagement** unterstützen.



Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit in Deutschland - Inhaltliche Grundlagen

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- BMZ Konzept 159 zur Entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit
- Sustainable Development Goals (SDGs) / Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
- Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit

AGP – FEB Antragsberechtigung



AGP – Aktionsgruppenprogramm (Bundesmittel)	FEB – Förderprogramm entwicklungspolitische Bildungsarbeit (Bundesmittel)
<ul style="list-style-type: none"> • Aktionsgruppen / Initiativen (ohne formale Rechtsform!) • Schulen (und Fördervereine), Berufsschulen • Kindergärten / Tagesstätten (und Fördervereine) • Vereine, Stiftungen, NRO • Hochschulen • Museen, Bibliotheken 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingetragene, gemeinnützige Organisationen (Vereine, Stiftungen, gGmbH) • Netzwerke von Organisationen (z. B. Dachverbände) • Universitäten • Museen <p style="text-align: center;">➔</p> <p style="text-align: center;">Trägerprüfung erforderlich</p>
<p>Nicht antragsberechtigt sind:</p> <p>Einzelpersonen kommerziell arbeitende Einrichtungen Kommunen</p>	<p>Nicht antragsberechtigt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunen • Einzelpersonen • kommerziell arbeitende Einrichtungen • Schulen / Aktionsgruppen

Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit

AGP – FEB Förderrahmen im Vergleich

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



AGP (Bundesmittel)	FEB (Bundesmittel)
Bis 2.000 Euro Fördersumme (Gesamtvolumen nicht mehr als 10.000)	Bei Erstförderung bis zu 10.000 Euro für ein Haushaltsjahr.
Antragstellung spätestens bis 6 Wochen vor Beginn des Vorhabens, Förderung bis zu 2 Mal pro Jahr	Zweimal pro Jahr: Frist ist der 31. Oktober und 31. Mai für das kommende bzw. laufende Haushaltsjahr.
In der Regel 25 % Eigenanteil (Schulen, Kindergärten und Kitas 10 %)	Eigenanteil mindestens 25% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben des beantragten Projektes
Auszahlung der Fördermittel NACH Abschluss der Maßnahme gegen Vorlage der Belege	Nach Vertragsunterzeichnung: Mittelabruf / Abschlagzahlung
Festbetragsfinanzierung	Anteilsfinanzierung

Die Auslandsprojektförderung des BMZ für NRO

ENGAGEMENT GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ-Haushaltstitel 687 76

„Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger in Entwicklungsländern“

BMZ-Förderrichtlinien ab 1. Januar 2016

bengo.engagement-global.de/downloads.html

Grundlagen

Sustainable Development Goals (SDG) = Ziele für nachhaltige Entwicklung = Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung



BMZ- Auslandsprojektförderung

Welche Vorhaben können bezuschusst werden?

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Gefördert werden - im Einklang mit den entwicklungspolitischen Grundlinien der Bundesregierung und den internationalen Menschenrechtskonventionen –
Projekte und Programme

- die die **wirtschaftliche, soziale oder ökologische Situation armer** Bevölkerungsgruppen in Entwicklungsländern **nachhaltig** verbessern,
und
- die **Selbsthilfeanstrengungen** dieser Gruppen wirkungsvoll unterstützen und diese an der Planung und Durchführung **partnerschaftlich** beteiligen
oder
- die zur **Verwirklichung der Menschenrechte** in den Partnerländern beitragen

BMZ- Auslandsprojektförderung

Die Projektpartner



1. Antragstellende Organisation (Privater Träger/Nord-NRO)

Deutsche eingetragene ***gemeinnützige*** Organisationen –
Vereine, private Stiftungen, Unternehmen (gGmbH)

2. Kooperationspartner im Projektland (Projektträger/Süd-NRO)

- nicht gewinnorientiert (Ausnahme: Genossenschaften)
- klar identifizierbare Einheit - keine Einzelperson, keine einzelne Familie
- unabhängig vom deutschen Träger

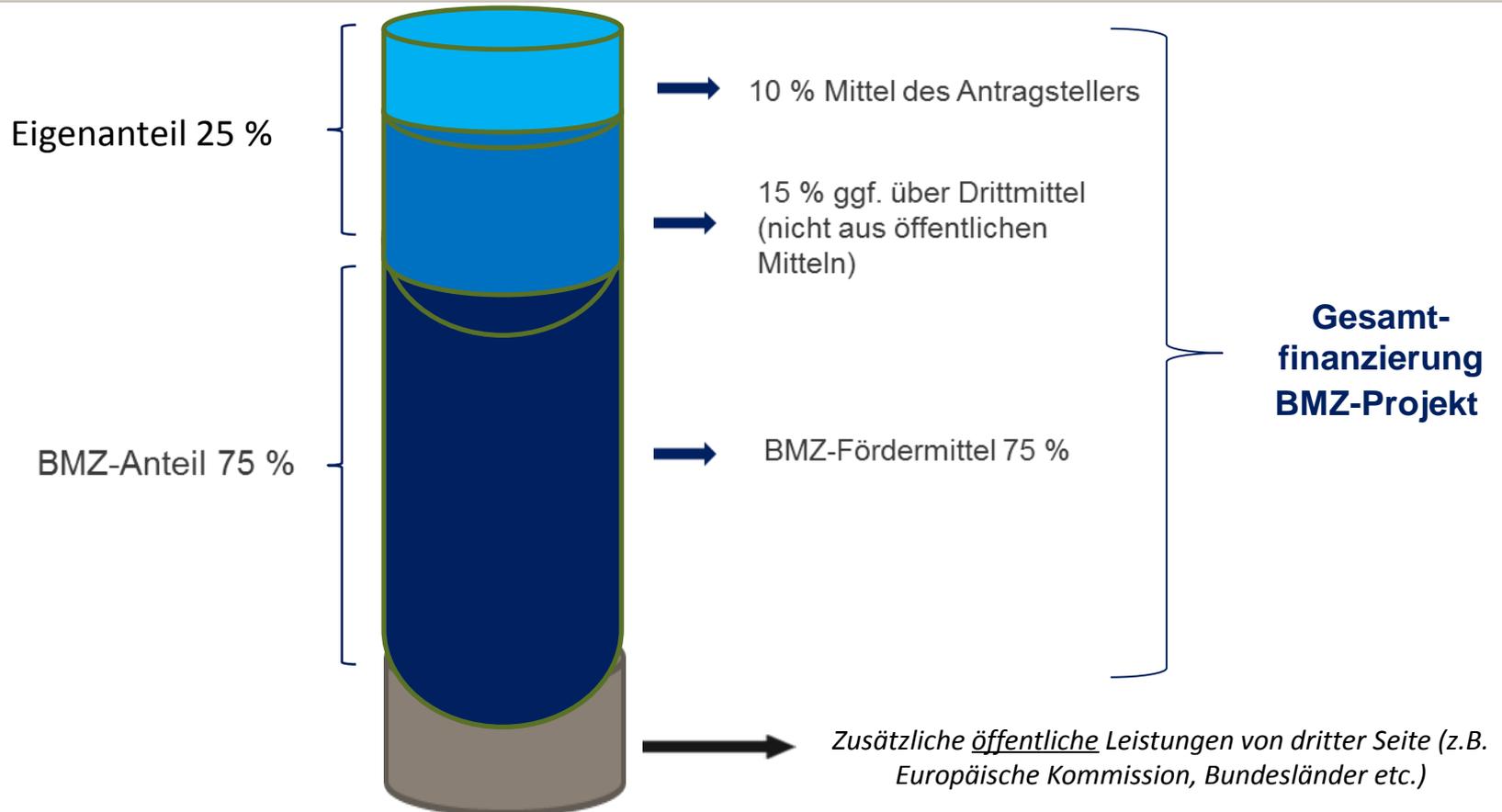
Die Partner müssen fachlich, personell und organisatorisch in der Lage sein, das Vorhaben zu planen, durchzuführen und abzurechnen

BMZ- Auslandsprojektförderung

Wie können Projekte finanziert werden?

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ- Auslandsprojektförderung

Welche Ausgaben können mitfinanziert werden?

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



1. Investitionen

Baumaßnahmen (den örtlichen Bedingungen angemessen),
Beschaffung und Transport von Geräten, Material

Wichtig bei bengo: keine reinen Investitionen, Capacity Development ist verpflichtend!

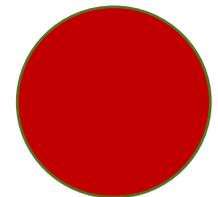
2. Personal

Lokales Personal, das unmittelbar an der Durchführung des Vorhabens beteiligt ist
(inkl. kurzfristiger Fortbildungsmaßnahmen)

3. Betriebsausgaben (ortsangemessen)

4. Verwaltungskosten (pauschal bis zu 4 % der zuwendungsfähigen Projektausgaben - für mehrjährige Projekte über bengo können weitere Punkte beantragt werden)

Begonnene Vorhaben können nicht bezuschusst werden



ANLAUFSTELLEN/ZUSTÄNDIGKEITEN BMZ-AUSLANDSPROJEKTFÖRDERUNG FÜR NRO

NRO mit Sitz in Westdeutschland W. P. Schmitz-Stiftung		und für NRO mit Sitz in Ostdeutschland und Berlin Stiftung Nord-Süd-Brücken	bundesweit Engagement Global bengo
EZ-Kleinprojektefonds	Erstantragstellung Kleinprojekt als Einstieg in die Förderung größerer Vorhaben		Antragstellung für größere Vorhaben
Niedrigschwelliger Zugang	Einschlägige Erfahrungen mit Auslandsprojekten Voraussetzung		Voraussetzung: Erstes Kleinprojekt bis 50.000 Euro umgesetzt
max. 25.000 Euro Zuschuss	Erstantragsteller Kleinprojekt ab 25.000 bis max. 50.000 Euro Zuschuss		i. d. R. bis max. 500.000 Euro
Projektlaufzeit max. 12 Monate	Projektlaufzeit max. 1 Kalenderjahr, Abschluss bis 31.12.		Max. Laufzeit 4 Jahre

Fördersatz 75 %

BMZ- Auslandsprojektförderung

Ausblick: Nach der Bewilligung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



-
- Vertragsabschluss
 - Abschluss einer Projektvereinbarung
 - Mittelanforderung
 - Verwendungsnachweis (VN)

Transportkostenzuschuss für Sachspendenlieferungen

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Wer:

Gemeinnützige deutsche Organisationen und Verbände sowie Initiativgruppen

Was:

Verpackung, Transport, Versicherung von entwicklungspolitisch förderungswürdigen Sachspenden wie z. B. medizinisch-technische Geräte, Rollstühle, Ausstattungsgegenstände für Schulen etc.

Wann:

mind. acht Wochen vor dem geplanten Transport

Wieviel:

Max. Fördersumme beträgt 20.000,- Euro pro Transport, **Anteilsfinanzierung** mit 25 % Eigenanteil

www.engagement-global.de/tkz-transportkostenzuschuss.html

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne unterstützen wir Ihr Engagement:

Infotelefon Engagement Global: 0800 188 7 188

E-Mail: info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

